

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Herhof-Verwaltungsgesellschaft mbH trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 102 vom 1.5.2009.

Urteil des Gerichts vom 7. Juli 2010 — Valigeria Roncato/HABM — Roncato (CARLO RONCATO)

(Rechtssache T-124/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke CARLO RONCATO — Nicht eingetragene nationale Bildmarken RV RONCATO und nicht eingetragene nationale Wortmarke RONCATO — Ältere nationale Bildmarke RV RONCATO und ältere nationale Wortmarke RONCATO — Keine Gefahr der unlauteren Ausnutzung der Unterscheidungskraft und der Wertschätzung der älteren Marken — Vorliegen eines rechtfertigenden Grundes für die Benutzung der angemeldeten Marke — Relative Eintragungshindernisse — Art. 8 Abs. 4 und 5 Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 4 und 5 Verordnung (EG) Nr. 207/2009))

(2010/C 221/70)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Valigeria Roncato SpA (Campodarsego, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte P. Perani und P. Pozzi)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Prozessbevollmächtigter: P. Bullock)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Roncato Srl (Campodarsego) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Cartella und M. Fazzi)

Gegenstand

Klage auf Aufhebung der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 23. Januar 2009 (Sachen R 237/2008-1 und R 236/2008-1) betreffend ein Widerspruchsverfahren zwischen der Valigeria Roncato SpA und der Roncato Srl

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die Valigeria Roncato SpA trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 129 vom 6.6.2009.

Beschluss des Gerichts vom 9. Juni 2010 — BASF Plant Science u. a./Kommission

(Rechtssache T-293/08) (¹)

(Angleichung der Rechtsvorschriften — Absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt — Genehmigungsverfahren für das Inverkehrbringen — Nichterlass einer Entscheidung — Untätigkeitsklage — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung der Hauptsache)

(2010/C 221/71)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerinnen: BASF Plant Science GmbH (Ludwigshafen, Deutschland), Plant Science Sweden AB (Svalöv, Schweden), Amylogene HB (Svalöv) und BASF Plant Science Co. GmbH, vormals BASF Plant Science Holding GmbH (Ludwigshafen) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Waelbroeck und U. Zinsmeister sowie D. Slater, Solicitor)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: C. O'Reilly und M. C. Zadra)

Streithelfer zur Unterstützung der Anträge der Beklagten: Königreich Dänemark (Prozessbevollmächtigte: J. Bering Liisberg und R. Holdgaard)

Gegenstand

Klage auf Feststellung, dass die Kommission dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 18 Abs. 1 der Richtlinie 2001/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. März 2001 über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt und zur Aufhebung der Richtlinie 90/220/EWG des Rates (ABl. L 106, S. 1) und aus Art. 5 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse (ABl. L 184, S. 23) verstoßen hat, dass sie es unterlassen hat, eine Entscheidung über die Anmeldung der Klägerinnen für das Inverkehrbringen der genetisch veränderten Kartoffel Amflora zu erlassen